Spoofing

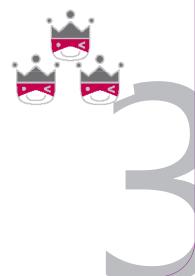
Ein Angreifer "sitzt" (lauscht) auf einem zufälligen Port oder Socket, den der server üblicherweise nutzt.





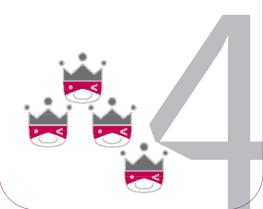


Ein Angreifer kann alle möglichen Credentials der Reihe nach durchprobieren (online oder offline) und es gibt keinen Mechanismus, der ihn ausbremst.





Ein Angreifer kann sich anonym verbinden, weil Sie davon ausgehen, dass Authentisierung auf einer höheren Schicht stattfindet.







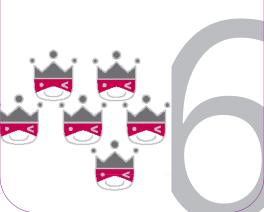
Ein Angreifer kann einen Client verwirren, weil es zu viele Wege gibt, einen Server zu identifizieren.







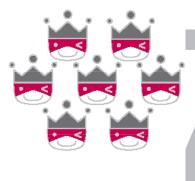
Ein Angreifer kann einen Server spoofen, weil auf dem Client keinerlei Identifizierungsmerkmale gespeichert sind, die bei erneuter Verbindung überprüft würden (es gibt keine Keypersistence).





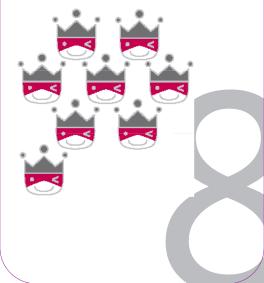
Spoofing

Ein Angreifer kann sich zu einem Server oder Peer über einen nicht authentisierten unverschlüsselten Kanal verbinden.





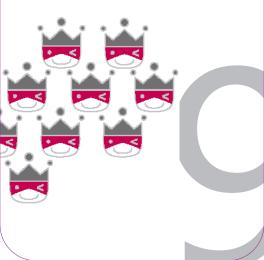
Ein Angreifer kann auf einem Server gespeicherte Credentials stehlen und wieder verwenden (z.B. Schlüssel in einer für andere lesbaren Datei).





Spoofing

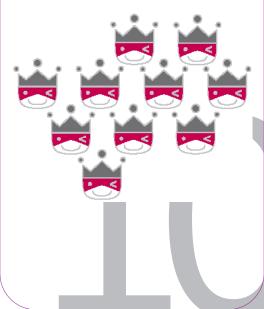
Ein Angreifer, der Zugang zu einem Passwort bekommt, kann es wieder verwenden (nutzen Sie stärkere Authentisierungsmethoden).





Spoofing

Ein Angreifer kann wählen, dass eine schwächere oder gar keine Authentisierung genutzt wird.







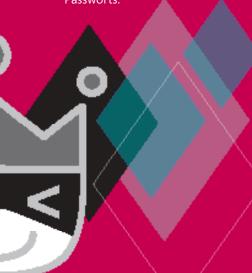








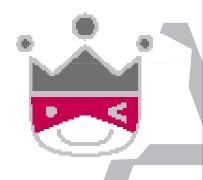
Ihr System wird mit einem Default Adminpasswort ausgeliefert und erzwingt nicht die Änderung dieses Passworts.







Sie haben einen neuen Spoofing Angriff erfunden.





Tampering

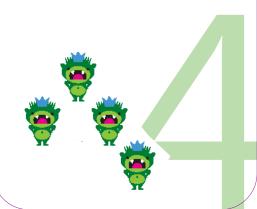
Statt auf Standard-Kryptografie zurück zu greifen, haben Sie sich selbst einen Mechanismus zur Gewährleistung von Integrät oder für den Schlüsselaustausch ausgedacht. Ein Angreifer kann sich dies zunutze machen.





Tampering

Ihr Code trifft Entscheidungen zur Zugangskontrolle an vielen unterschiedlichen Stellen, anstatt diese Funktion an zentraler Stelle (in einem Security Kernel) zu implementieren.





Tampering

Ein Angreifer kann unbemerkt bereits übermittelte Daten erneut übertragen, weil Ihr Code keine Zeitstempel, Sequenznummern oder ähnliches nutzt, um dies zu verhindern oder zu erkennen.

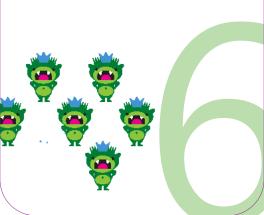






Tampering

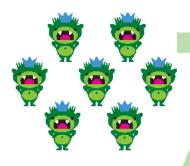
Ein Angreifer kann Daten an Speicherorten schreiben, an denen Ihr Code liegt oder die durch Ihren Code interpretiert werden.





Tampering

Ein Angreifer kann Berechtigungen umgehen, weil Sie Namen nicht kanonisieren (normalisieren), bevor Zugriffsrechte geprüft werden.





Tampering

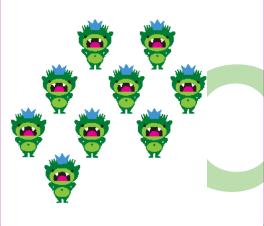
Ein Angreifer kann Daten manipulieren, die per Netzwerk übertragen werden, weil Ihr Code keine Integritätssicherung vorsieht.







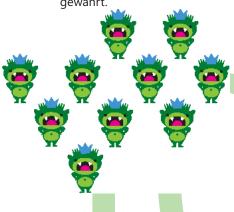
Ein Angreifer kann Statusinformationen beeinflussen.





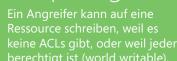


Ein Angreifer kann gespeicherte Daten verändern, weil die Berechtigungen (ACLs) zu wenig restriktiv sind oder eine Gruppe verwendet wird, die letztlich jedem Nutzer Zugriff gewährt.



















Ein Angreifer kann Code mithilfe eines Extension Points einbinden







Sie haben einen neuen Tampering Angriff erfunden.





Repudiation

Ein Angreifer kann den Inhalt von Logdaten beeinflussen, einen Log Reader (Programm oder Nutzer darüber angreifen und es ist nicht dokumentiert, ob und wie verschiedene Logdaten validiert werden.







Repudiation

Ein unprivilegierter Nutzer oder Angreifer hat lesend Zugang zu interessanten Sicherheitsinformationen in den Logs.





Repudiation

Ein Angreifer kann digitale Signaturen manipulieren, weil Sie einen MAC Algorithmus statt eines Signierverfahrens nutzen, oder weil das Signierverfahren unsicher ist.





Repudiation

Ein Angreifer kann Lognachrichten verändern, die übers Netz übertragen werden, weil kein starker Mechanismus zur Gewährleistung der Integrität implementiert ist.



Repudiation

Ein Angreifer kann einen Logeintrag ohne Zeitstempel erzeugen (oder die Logs haben generell keine Zeitstempel).





Repudiation

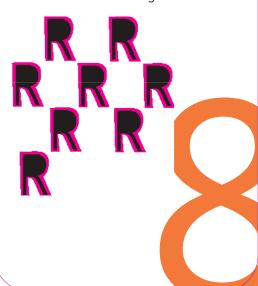
Ein Angreifer kann das Log zum Überlaufen bringen, so dass alte Logdaten überschrieben werden und somit verloren sind (wraparound).





Repudiation

Ein Angreifer kann das Logging so austricksen, dass sicherheitsrelevante Logdaten nicht geschrieben werden oder durcheinander geraten.





Repudiation

Ein Angreifer kann einen Shared Key nutzen, um sich als jemand anders auszugeben, so dass seine Aktionen ebenfalls unter dieser Identität mitgeloggt werden.





Repudiation

Ein Angreifer kann beliebige Logdaten in ein Logsystem einschleusen, weil die Logquellen nicht oder nur schwach authentisiert werden.





Repudiation

Ein Angreifer kann unbemerkt Logs editieren, löschen oder deren Übermittlung unterbinden.





Q

Repudiation

Ein Angreifer kann abstreiten, etwas getan zu haben und es gibt keine brauchbaren Daten, um das Gegenteil zu beweisen







logs = 0





Repudiation

Sie haben einen neuen Repudiation Angriff erfunden.





2 Information Disclosure

Ein Angreifer kann verschlüsselte Dateien mittels Brute-Force entschlüsseln, weil keine geeigneten Sicherheitsmaßnahmen dagegen vorhanden sind.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann sicherheitsrelevante Fehlermeldungen sehen.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann Dateninhalte lesen, weil die Nachrichten (z.B. E-Mails oder Cookies) nicht verschlüsselt sind, selbst wenn der Transportkanal verschlüsselt ist.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann unter Umständen Daten lesen, die mit einem nicht standardisierten kryptografischen Algorithmus verschlüsselt sind.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann Daten lesen, die lediglich versteckt oder verschleiert sind (z.B. für eine Undo-Funktion), so dass dem Nutzer gar nicht bewusst ist, dass die Daten (noch) existieren.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann als "Man in the Middle" verschlüsselte Daten lesen, weil die Endpunkte einer Netzwerkverbindung nicht authentisiert sind.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann (sensible) Informationen mithilfe eines Such-Indexers, Loggers oder eines anderen Mechanismus zugreifen.





Information Disclosure

Ein Angreifer kann sensible Informationen in einer Datei lesen, weil deren Zugriffsrechte falsch gesetzt sind (schwache ACL).









Information Disclosure

Ein Angreifer kann den statischen Schlüssel finden, der zur Verschlüsselung genutzt wird.















Sie haben einen neuen Information Disclosure Angriff erfunden.







Denial of Service

Ein Angreifer kann Ihr Authentisierungs-System unbrauchbar oder unverfügbar machen.







Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Client unverfügbar oder unbrauchbar machen, aber das Problem verschwindet, sobald der Angriff aufhört (Client, authentisiert, temporär).

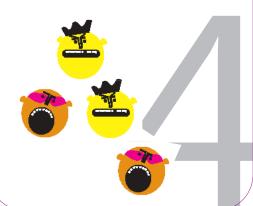






Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Server unverfügbar oder unbrauchbar machen, aber das Problem verschwindet, sobald der Angriff aufhört (Server, authentisiert, temporär).

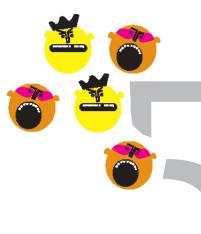






Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Client unverfügbar machen, ohne dass eine Authentisierung stattgefunden hat. Das Problem verschwindet nach dem Angriff (Client, anonym, temporär).







Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Server unverfügbar machen, ohne dass eine Authentisierung stattgefunden hat. Das Problem verschwindet nach dem Angriff (Server, anonym, temporär).





Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Client unverfügbar machen und das Problem besteht fort, nachdem der Angriff aufgehört hat (Client, authentisiert, persistent).









Denial of Service

Ein Angreifer kann einen Client unverfügbar machen, ohne dass je eine Authentisierung stattgefunden hat, und das Problem besteht fort, nachdem der Angriff aufgehört hat (Client, anonym, persistent).

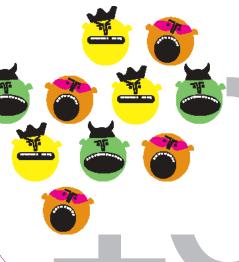






Denial of Service

Ein Angreifer kann, ohne zu authentisieren, einen Server unverfügbar machen. Das Problem besteht fort, nachdem der Angriff aufgehört hat (Server, anonym, persistent).









Q

Denial of Service

Ein Angreifer kann eine verwundbare Systemkomponente dazu missbrauchen, eine (volumenbasierte) DoS Attacke um den Faktor 10 zu verstärken.







Denial of Service

Ein Angreifer kann eine verwundbare Systemkomponente dazu missbrauchen, eine DoS Attacke mehr als 100fach zu verstärken.

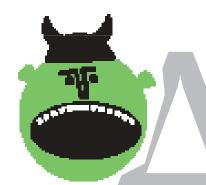






Denial of Service

Sie haben eine neue Denial of Service Attacke erfunden.







Elevation of Privilege

Ein Angreifer kann Einfluss darauf nehmen, welche Art Validierung Daten durchlaufen, die jeweils unterschiedliche Ergebnisse liefern.

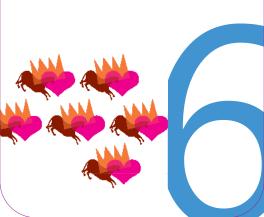






Elevation of Privilege

Ein Angreifer kann Berechtigungen für sich ausnutzen, die Ihr Programm verlangt, aber nicht wirklich benötigt.





Elevation of Privilege

Ein Angreifer kann einen Pointer über eine Trust-Boundary hinweg angeben, anstatt Daten eingeben zu müssen, die eine Validierung durchlaufen.



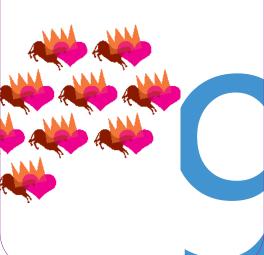






Elevation of Privilege

Caller (aufrufende Funktionen) haben keine Möglichkeit zu überprüfen, welche Validierung Ihr Programm auf die übergebenen Daten anwendet, bevor sie diese weitergeben.























Elevation of Privilege

Sie haben einen neuen Elevation of Privilege Angriff erfunden.



